



Jahresbericht der Pro Rigi 2008

Liebe Mitglieder der Pro Rigi

Ein ereignisreiches Vereinsjahr ist zu Ende! Auf den nächsten zwei Seiten können Sie es nochmals in aller Kürze Revue passieren lassen.

Vorstand

Dieses Jahr konnten wir 40 Jahre Pro Rigi feiern. So durften wir alle Mitglieder zur GV auf Rigi Kulm einladen. Der höchste Punkt der Rigi eignete sich hervorragend um Rück- und Ausblick zu halten. Fast 100 Mitglieder kamen auf die Rigi und erlebten eine abwechslungsreiche GV. Im offiziellen Teil stellte Frau Christiane Guyer (Abteilung Natur und Landschaft des Kantons Luzern) das Projekt „NatuRigi“ vor, Herr Josef Waldis (Präsident IG Kastanie) das Kastanienprojekt Zentralschweiz und Herr Regierungsrat Peter Reuteler dankte den Wächtern und WächterInnen ganz herzlich für ihren langjährigen Einsatz. Im Anschluss an die GV präsentierte uns Herr Peter Pfenniger (Direktor Rigi Bahnen AG) einige Zukunftspläne der Rigibahnen. Als kleine Geburtstagsüberraschung erhielten alle Teilnehmenden vor der Rückreise eine Packung Rigirollen-Teigwaren der Pasta Röthlin AG.

Die laufenden Geschäfte erledigte der Vorstand an vier Sitzungen. Wiederum unterstützen wir die Rigi-Platzete und freuten uns beim anschliessenden gemütlichen Grillieren an der getanen Arbeit.

Wacht

Die 33 Wächter und Wächterinnen haben eine Rekordsaison hinter sich: Sie haben 424 Wachtgänge auf der Rigi unternommen! Sowohl die Wächterexkursion als auch die -versammlung waren dieses Jahr äusserst spannend: Im Frühling führte uns Thaddé Galliker, seines Zeichens Wächter bei der Pro Rigi und Präsident der Stiftung Lauerzersee, durch das Naturschutzgebiet im Sägel. Im Herbst waren wir zu Gast im Naturmuseum Luzern, wo uns Marie-Christine Kamke durch die Ausstellung „Zurückgeholt – Wiederansiedlung von Wildtieren“ führte. Mit engagierten und äusserst kompetenten Insidern unterwegs zu sein, ist immer wieder ein tolles Erlebnis - ganz herzlichen Dank! Danken möchte ich aber auch dem Wachtchef Koni Strassmann und allen Wächtern und Wächterinnen für das rekordmässige Engagement!

Exkursionen, Blumenpfad und Wanderwege

Wiederum standen gemeinsam mit den Rigibahnen 13 Exkursionen zum Thema „Der Natur auf der Spur“ auf dem Programm. 128 Personen durften unter der Leitung von Erich Ramseier und Koni Strassman die Rigiflora kennen lernen. Für den tollen Einsatz möchte ich den Leitern bestens danken!

Der Blumenpfad zwischen Kulm und Kaltbad wurde auch dieses Jahr ausgesteckt. Herzlichen Dank an alle, die beim Unterhalt mitgeholfen haben. Wächter Fred Blösch hat angeregt, einige besonders blumenreiche Wegböschungen entlang des Blumenpfades durch Zurücksetzen der Weidezäune zu verbreitern. Dieser Vorschlag konnte dank dem Einsatz von Vorstandsmitglied Urs Galliker und der Offenheit der Kooperation Weggis und der Älplerfamilie Hofmann schnell und pragmatisch umgesetzt werden. Besten Dank. Um diesen Blumenstreifen zu pflegen, hat die Pro Rigi zu einem Fronttag aufgerufen, dem 6 Personen verdankenswerterweise gefolgt sind (F. Blösch, W. Bircher, H. Krauss, H.-U. Lütolf, H. Michel, M. Schleiss). Dieser Pflorgetag wird nun jährlich stattfinden.

Des Weiteren wurde auf Anregung von Urs Galliker ein altes Wegstück zwischen Bärenzingel und Rotstöckli wieder erneuert. Dieser wird nicht offiziell markiert, kann aber von Interessierten begangen werden. Wir unterstützen das Vorhaben ideell, übernehmen die Verantwortung für den Unterhalt aber nicht, da es sich hier nicht um eine Kernaufgabe der Pro Rigi handelt.

Planungen und rechtliche Grundlagen

Zwei grosse Bauprojekte standen dieses Jahr im Zentrum unserer Aktivitäten:

- **Residenz Hertenstein:** Das Hotel Hertenstein wurde Anfang 2009 abgerissen. An seiner Stelle soll ein neues 5*-Plus-Hotel entstehen. Der Hotelbetrieb wird mit Forschungsaktivitäten und Dienstleistungen im Gesundheitsbereich ergänzt. Unsere grosse Sorge betrifft die Dimensionierung der Anlage und damit das Landschaftsbild. Zur Zeit erstellt die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission ein Gutachten, da sich der Bau im BLN-Gebiet befindet.
- **Kaltbad:** Auf Kaltbad wurde im Herbst ein redimensioniertes Projekt vorgestellt. Unsere Anregungen zum ersten Projekt wurden praktisch vollumfänglich aufgenommen, so dass jetzt die Aussicht von Kaltbad gewährleistet ist.

Im Bereich des Rechts beschäftigen uns zwei Projekte, die für die Pro Rigi existentiell waren, resp. sind:

- **Der Kanton Schwyz revidiert die Biotopschutzverordnung.** Bei dieser Revision sollten u.a. die kantonalen Pflanzenschutzgebiete ersatzlos gestrichen werden. Diese Gebiete stellen eine essentielle Grundlage für die Rigiwacht dar. Zusammen mit dem Schwyzer Umweltrat setzten wir uns entsprechend engagiert für deren Beibehaltung ein. Nach der Vernehmlassung hat der Regierungsrat das Ansinnen glücklicherweise fallen gelassen. Die Vorlage geht nun noch in den Kantonsrat.
- **Ende November wurde über die Initiative zum Verbandsbeschwerderecht abgestimmt.** Dieses ist *die* Grundlage für unser Wirken bei Bau- und Erschliessungsprojekten. Deshalb waren wir dem „Luzerner Komitee NEIN zur Initiative des Zürcher Freisinns“ beigetreten. Das Stimmvolk hat sehr deutlich entschieden und damit auch manifestiert, dass es die Arbeit der Schutzorganisationen schätzt.

Mitglieder

Die Pro Rigi zählte Ende 2008 491 Mitglieder. Den 18 Austritten standen 27 erfreuliche Neueintritte gegenüber. In unserem Jubiläumsjahr schenken wir den Neumitgliedern den ersten Jahresbeitrag. Zudem machten wir auf der Rigi zu Weihnachten 08 einen Briefeinwurf, in dem wir die Pro Rigi und ihre Anliegen vorstellten.

Auf Wiedersehen

Nach fünf Jahren werde ich nun das Präsidium der Pro Rigi weitergeben. Es war eine intensive, aber auch sehr spannende Zeit. Ich danke

- den Mitgliedern, die uns ideell und finanziell unterstützt haben;
- den Wächtern und Wächterinnen, die ihren Berg kennen, schätzen und schützen;
- dem Revisorenteam für die Kontrolle der Finanzen;
- den zielverwandten Institutionen, mit denen wir doch Einiges bewegen konnten. Besonders erwähnen möchte ich den Schwyzer Umweltrat, der mir als Luzernerin die Arbeit über das kantonsübergreifende Rigigebiet doch sehr erleichterte;
- den Rigibahnen, die mit uns zusammen die Exkursionen anbieten;
- Weggis Vitznau Rigi Tourismus, insbesondere Hans Osterwalder, als Ansprechpartner vor Ort;
- der Gemeinde Weggis für Ihre Offenheit in Planungsfragen und
- ganz herzlich meinen Vorstandsmitgliedern für die äusserst konstruktive Zusammenarbeit.

Mehr denn je bin ich von der Wichtigkeit der Pro Rigi überzeugt. So hoffe ich, dass Sie der Vereinigung auch in Zukunft die Treue halten und sie weiterhin tatkräftig unterstützen werden! Schon im Voraus ganz herzlichen Dank!

Ich wünsche Ihnen viele unbeschwerte und genussreiche Stunden auf der Königin der Berge und freue mich auf ein Wiedersehen auf der Rigi!

Kriens, im Februar 2009

Dr. Annette Schmid Hofer, Präsidentin